

JAHRESBERICHT

2023



VORWORT



**Ganz gleich,
ob Eis oder
Feuer – wir
sind bereit!**

Das Jahr 2023 brachte für uns Herausforderungen mit sich, offenbarte aber auch den starken Zusammenhalt in der Feuerwehr der Landeshauptstadt: In der Integrierten Leitstelle gingen über das gesamte Jahr mehr als eine Million Notrufe ein – darunter mehr gemeldete Feuer als in den Jahren zuvor. Einer dieser Brandalarme stellte sich als schmerzhafter Verlust eines Münchner Wahrzeichens heraus: Väterchen Timofejs Ost-West-Friedenskirche im Olympiapark stand in Flammen. Obwohl die Feuerwehr den Brand schnell unter Kontrolle brachte, war die Kirche nicht mehr zu retten. Trotz der Betroffenheit sind wir froh, dass niemand zu Schaden kam.

Auch im Winter mussten schwierige Einsätze abgearbeitet werden: Es kam zu massivem Schneefall am ersten Dezemberwochenende. Durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr konnten die Schneemassen, dort wo es für eine Gefahrenabwehr wichtig war, bewältigt und die Stadt sicher gehalten werden. Umso erfreulicher, dass das Jahr 2023 eine Rekordzahl an Mitgliedern für die Freiwillige Feuerwehr brachte. So können wir gemeinsam für ein sicheres München sorgen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts!

Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble, Oberbranddirektor

INHALT

Besondere Einsätze _____	4
Feuer- und Rettungswachen _____	8
Statistik Feuerwehr _____	9
Statistik Rettungsdienst _____	13
Unsere Top-Fahrzeuge _____	15
Notrufe _____	16
Personal _____	17
Feuerwehr- und Rettungsdienstschule _____	20
Finanzen _____	22
Freiwillige Feuerwehr _____	23

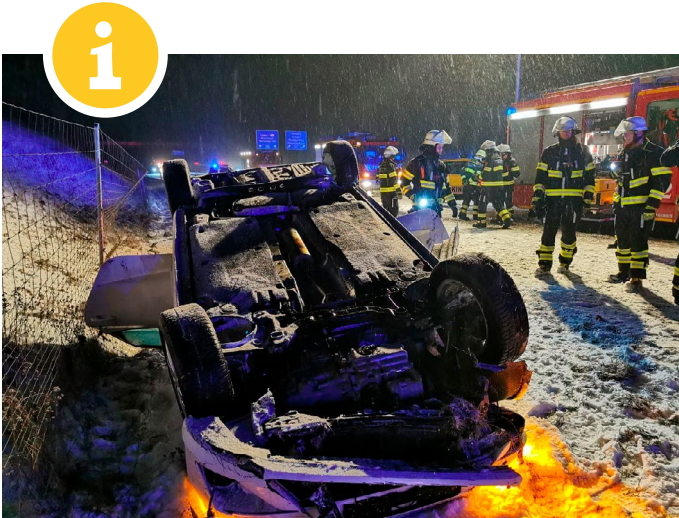
JAHRESBERICHT INTERAKTIV



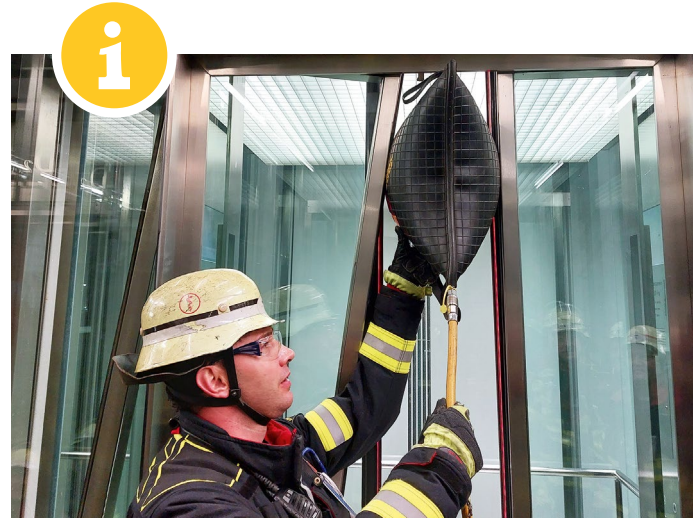
Zu vielen Inhalten dieses Dokuments finden Sie weiterführende Informationen im Internet. Klicken Sie dazu einfach auf das „i“-Symbol auf dem entsprechenden Foto oder auf der Seite rechts oben.

EURO 2024/MPREP24 _____	29
Höhenrettung _____	31
Fahrzeuge _____	33
Feuerbeschau _____	35
Veranstaltungssicherheit auf der Wiesn _____	36
Interessante Tiereinsätze _____	37

BESONDERE EINSÄTZE



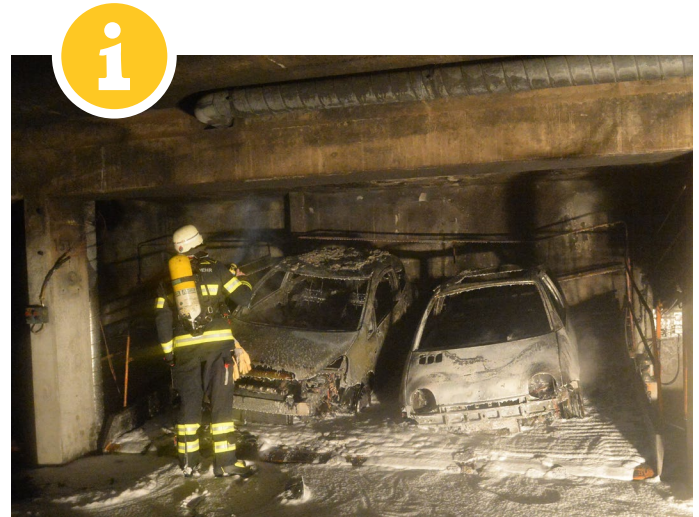
JANUAR | Überschlag auf der A96



JANUAR | Aufzugsöffnung durch die Feuerwehr



FEBRUAR | Pkw fährt ins Olympia-Einkaufszentrum



FEBRUAR | Drei Fahrzeuge komplett ausgebrannt

BESONDERE EINSÄTZE



MÄRZ | Flächenbrand



APRIL | Schaden in Millionenhöhe nach Brand



MAI | Wasser, so weit das Auge reicht



JUNI | Kirche abgebrannt

BESONDERE EINSÄTZE



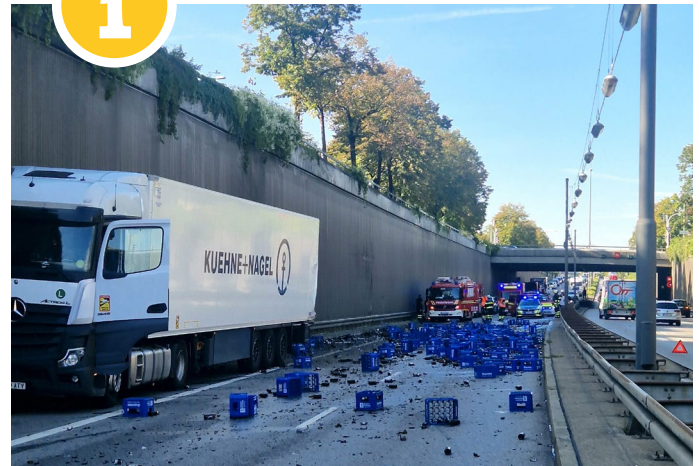
JULI | Verkehrsunfall fordert Todesopfer



AUGUST | Kind klemmt sich Hand in Rolltreppe ein



SEPTEMBER | Langwieriger Dachstuhlbrand



SEPTEMBER | Lkw verliert Ladung auf Mittleren Ring

BESONDERE EINSÄTZE



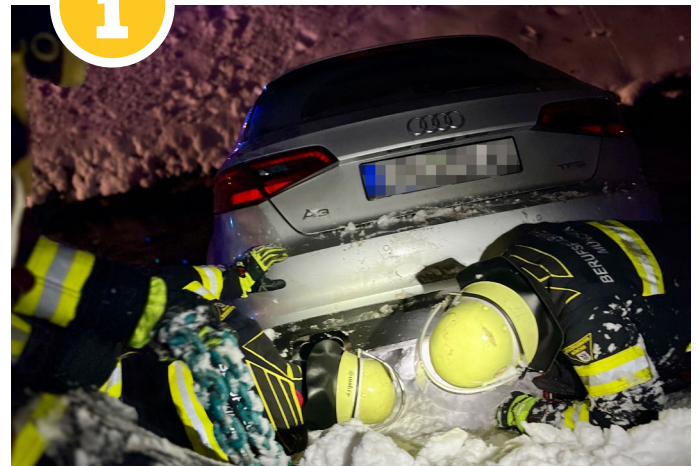
OKTOBER | Zimmerbrand im elften Stock



NOVEMBER | Autofahrer rammt Litfaßsäule



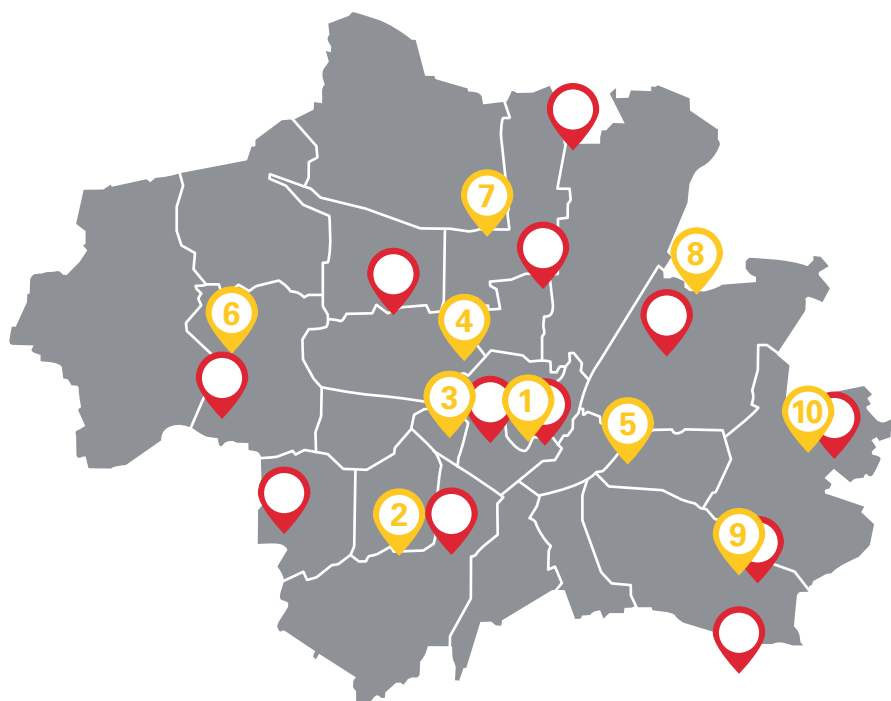
DEZEMBER | Schneechaos in Bayern



DEZEMBER | Pkw landet im Wasser

FEUER- UND RETTUNGSWACHEN

Je größer die Stadt, desto größer wird die Feuerwehr. Aktuell rückt die Berufsfeuerwehr (BF) von zehn Feuerwachen aus. In den nächsten Jahren sollen zwei weitere Wachen das Stadtgebiet verstärken, da das bayerische Feuerwehrgesetz eine Hilfsfrist von maximal zehn Minuten vorsieht. Geht ein Notruf ein, muss die Feuerwehr in dieser Zeitspanne jeden an einer Straße gelegenen Einsatzort erreichen.



FEUERWACHEN BF

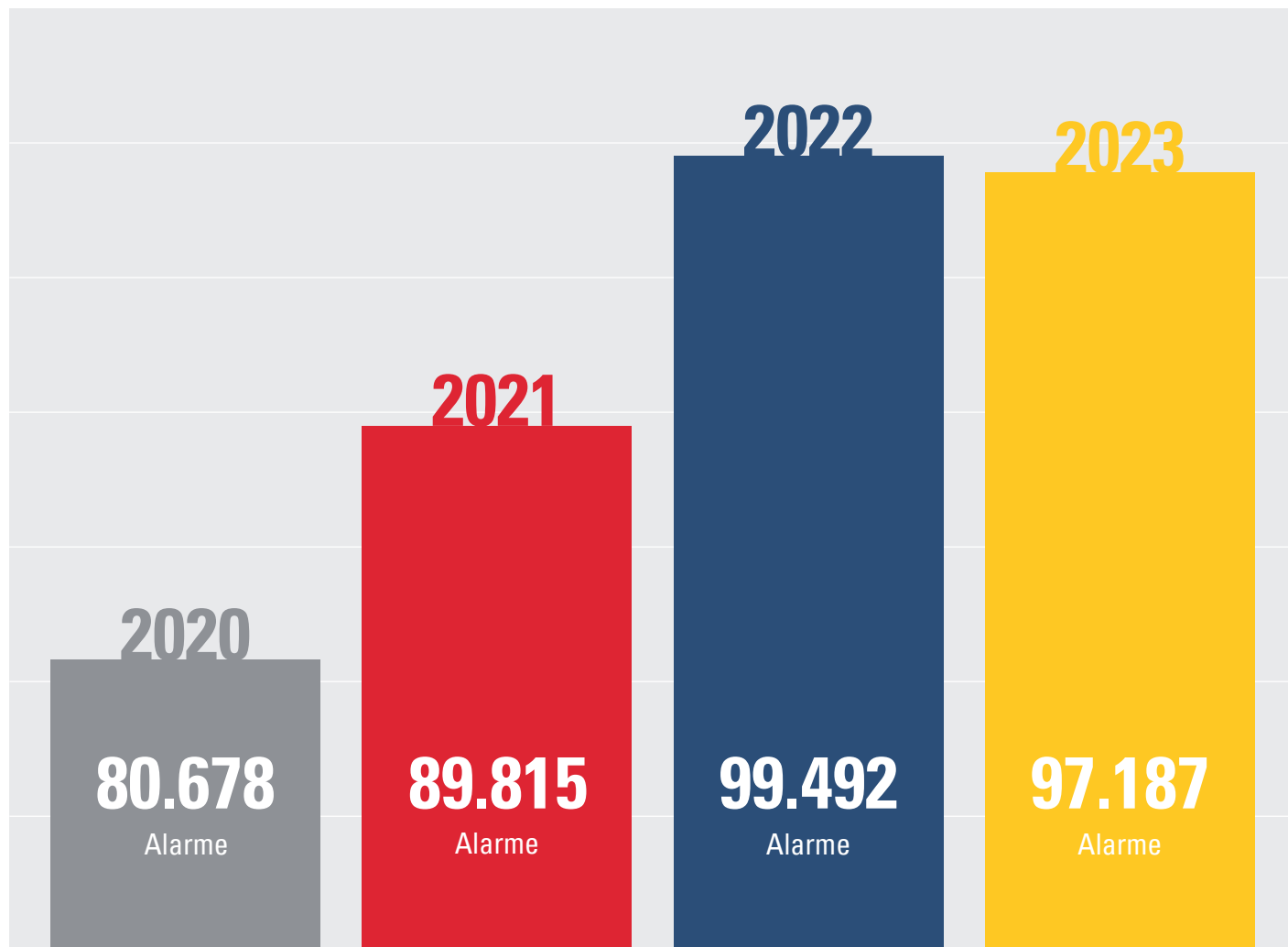
- 1 Hauptwache
- 2 Sendling
- 3 Westend
- 4 Schwabing
- 5 Ramersdorf
- 6 Pasing
- 7 Milbertshofen
- 8 Föhring
- 9 Neuperlach
- 10 Riem

RETTUNGSWACHEN

In den elf Rettungswachen in und um München stehen Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF) und Notarztwagen (NAW) bereit. Mit Letzteren ist ein notarztbegleiteter Patiententransport möglich. Der Kinder-Notarztendienst (KND) und der Neugeborenen-Notarztendienst (NND) starten von der Hauptfeuerwache aus.

STATISTIK FEUERWEHR

2023 wurde die Feuerwehr zu **97.187** Einsätzen alarmiert (mit Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr). Die Freiwillige Feuerwehr hat die Berufsfeuerwehr bei **4.086** Einsätzen unterstützt.



STATISTIK FEUERWEHR



ALARMSTUFEN

Brandbekämpfung ist die Kernaufgabe der Feuerwehr München. Aus den **7.885** Alarmierungen ergaben sich **1.435** bestätigte Brände:



1.267
Kleinbrände



160
Mittelbrände



8
Großbrände

KLEINBRÄNDE

Sie kommen am häufigsten vor. Ein Kleinlöschgerät oder ein C-Rohr reichen zum Löschen aus. Typische Kleinbrände sind brennende Mülltonnen oder ein Pkw-Brand.

DIE KÜBELSPRITZE

Als Kübelspritze bezeichnet man ein tragbares Kleinlöschgerät, welches handbetrieben wird. Eingesetzt wird die Kübelspritze bei Nachlöscharbeiten oder zum Ablöschen von Klein- und Entstehungsbränden.



MITTELBRÄNDE

Darunter fallen Zimmerbrände oder ein Lkw-Brand. Meistens werden ein oder zwei Löschzüge mit maximal drei C-Rohren eingesetzt.

GROSSBRÄNDE

Dafür benötigt die Feuerwehr mehr als drei C-Rohre sowie Sonderrohre. Alarmiert werden mindestens drei Löschzüge.

STATISTIK FEUERWEHR

Die häufigste Ursache der Alarmierung war „Wohnung öffnen akut“. Dabei handelt es sich um einen begründeten Verdacht, dass sich eine hilflose Person in einer Wohnung befindet. Für das Jahr 2023 bestehen die häufigsten Einsatzstichworte aus:

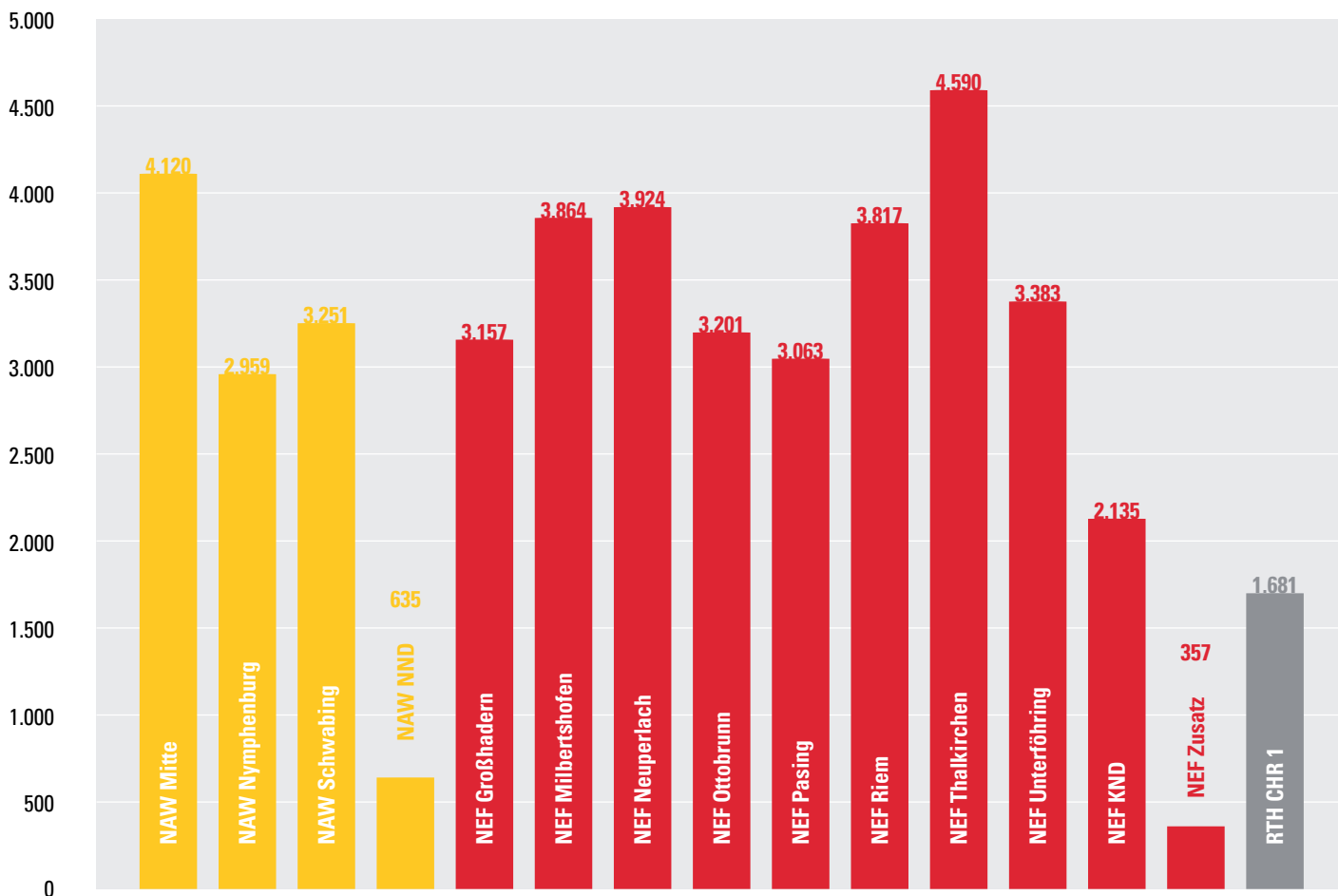
TOP 5

1	Wohnung öffnen akut	4.890
2	Brandmeldeanlage	4.180
3	Rettung Kleintier	1.744
4	häuslicher Rauchwarnmelder	999
5	Straße reinigen	858



STATISTIK RETTUNGSDIENST

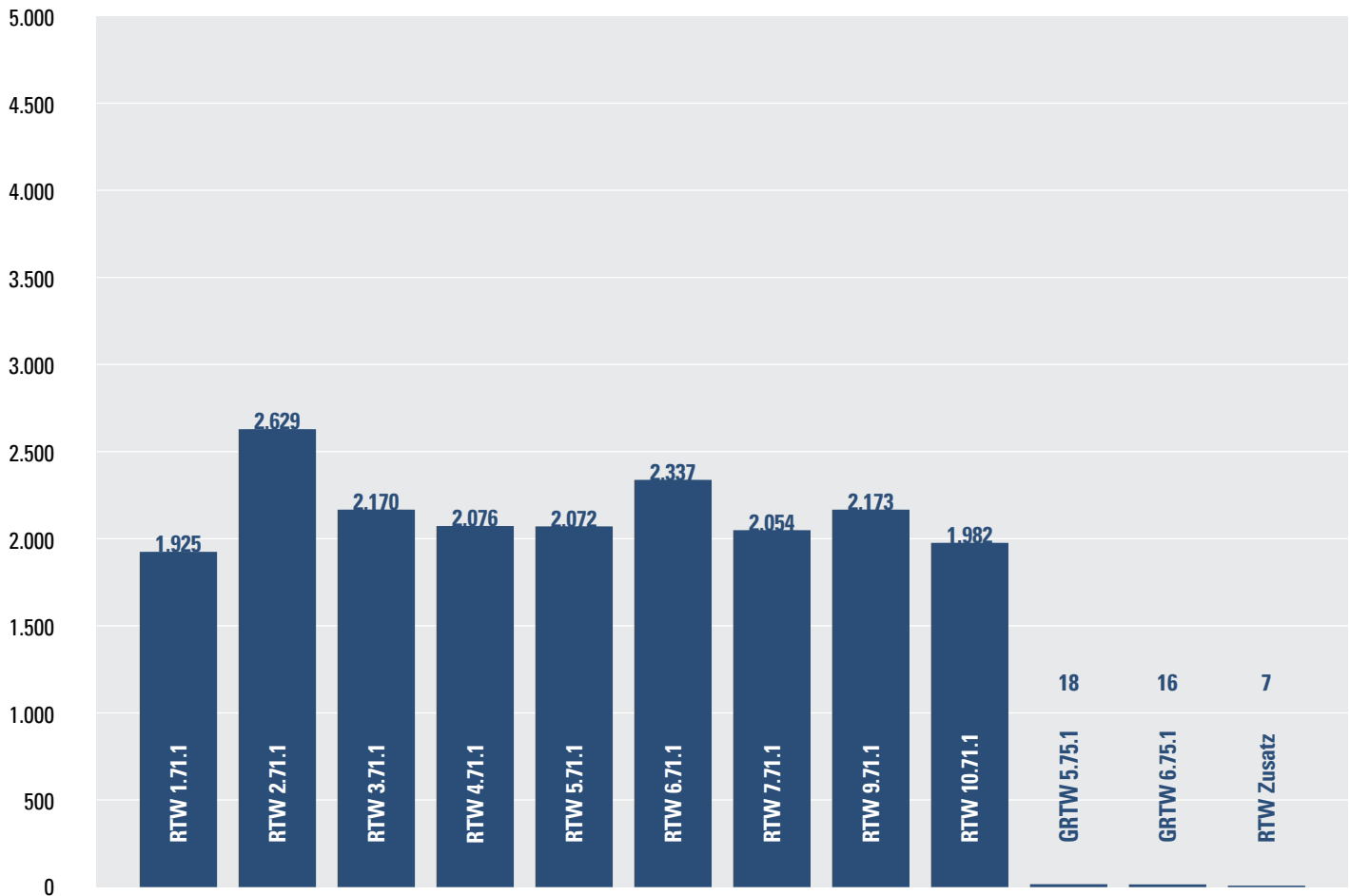
Im Stadtgebiet und Landkreis München ist die Berufsfeuerwehr zuständig für den Notarztdienst. Spezialteams für Neugeborene und Kinder sowie der toxikologische Notarztdienst unterstützen sie dabei. Zudem stellt die Feuerwehr seit über zehn Jahren den oder die Notfallsanitäter*in für den Rettungshubschrauber Christoph 1 der ADAC-Luftrettung.



NAW = Notarztwagen NND = Neugeborenen-Notarztdienst KND = Kinder-Notarztdienst RTH = Rettungshubschrauber NEF = Notarzteinsatzfahrzeug
Zusatz = Wiesn, Silvester etc.

STATISTIK RETTUNGSDIENST

Als Teil des Löschzugs dienen die Rettungswagen der Feuerwehr vor allem dem Eigenschutz. Sollten weitere Fahrzeuge erforderlich sein, setzt die Leitstelle die Rettungswagen allerdings auch im Regelrettungsdienst ein. Außerdem stehen auf den Feuerwachen 5 in Ramersdorf und 6 in Pasing zwei Großraumrettungswagen bereit. Dadurch ist eine Versorgung von zwölf liegenden oder 24 sitzenden Personen möglich.

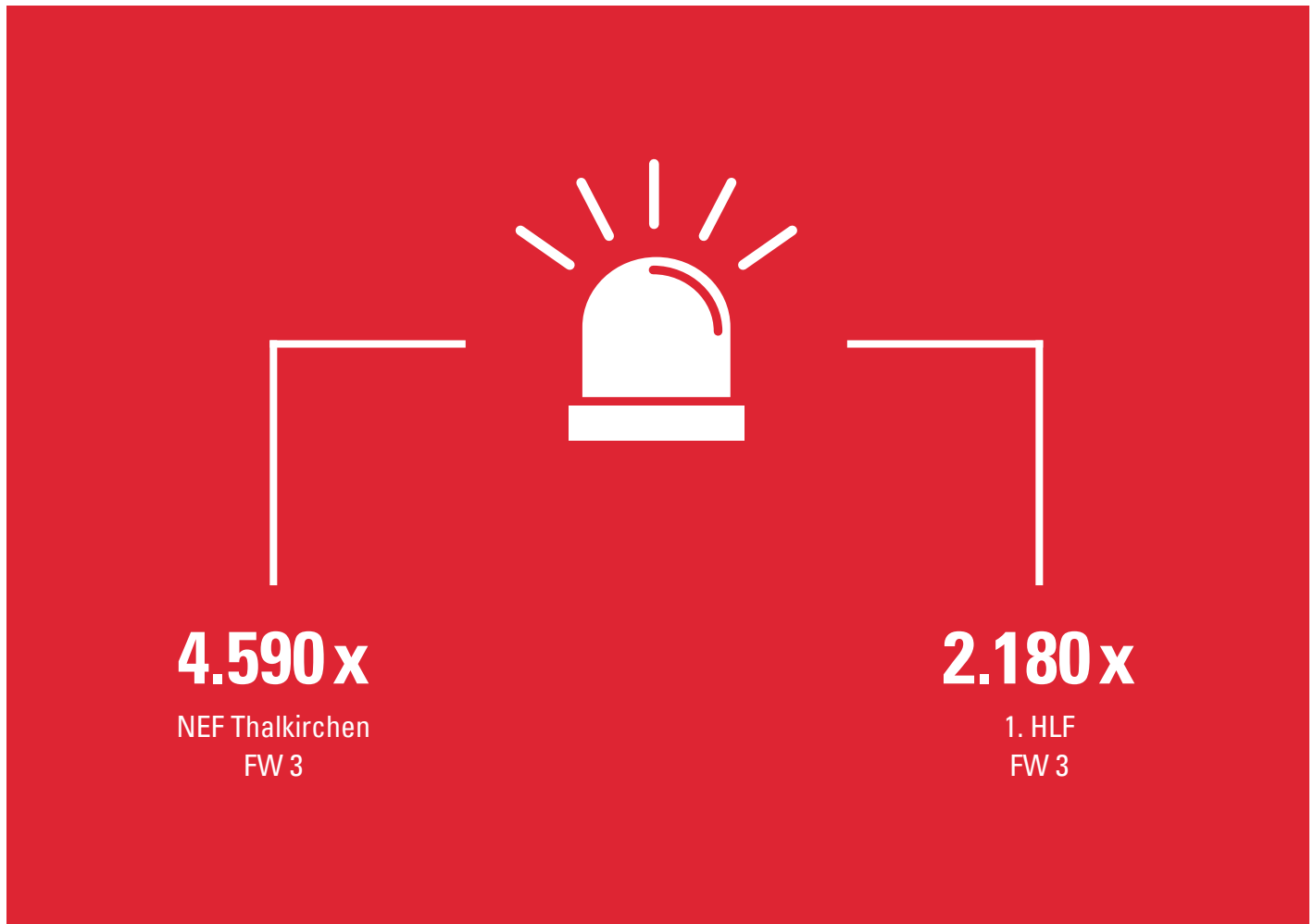


RTW = Rettungswagen RTW HOKO = RTW für Patient*innen mit hochkontagösen Erkrankungen GRTW = Großraumrettungswagen
Zusatz = Wiesn, Silvester etc.

UNSERE TOP-FAHRZEUGE

2023 rückten diese beiden Fahrzeuge am häufigsten aus:

Für den Rettungsdienst das Notarzteinsetzfahrzeug (NEF Thalkirchen) der Feuerwache 3 mit **4.590** Einsätzen.
Für die Feuerwehr das 1. HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) der Feuerwache 3 mit **2.180** Einsätzen.



NOTRUF

Alle Notrufe, die in München über die Nummer 112 kommen, werden mit der Integrierten Leitstelle (ILS) in der Feuerwache 4 in der Heißstraße 120 verbunden. Außerdem werden dort alle Anforderungen von Krankentransporten über die Nummer 19222 sowie die Alarmer von Brandmeldeanlagen koordiniert.



Anrufe gesamt:

1.008.605

davon Anzahl **Notrufe 112**

593.232

davon Krankentransporte 19222:

129.460

davon Arztbegleitete
Patiententransporte/KITH:

17.423

davon sonstige Kommunikations-
wege/Sonderrufnummern

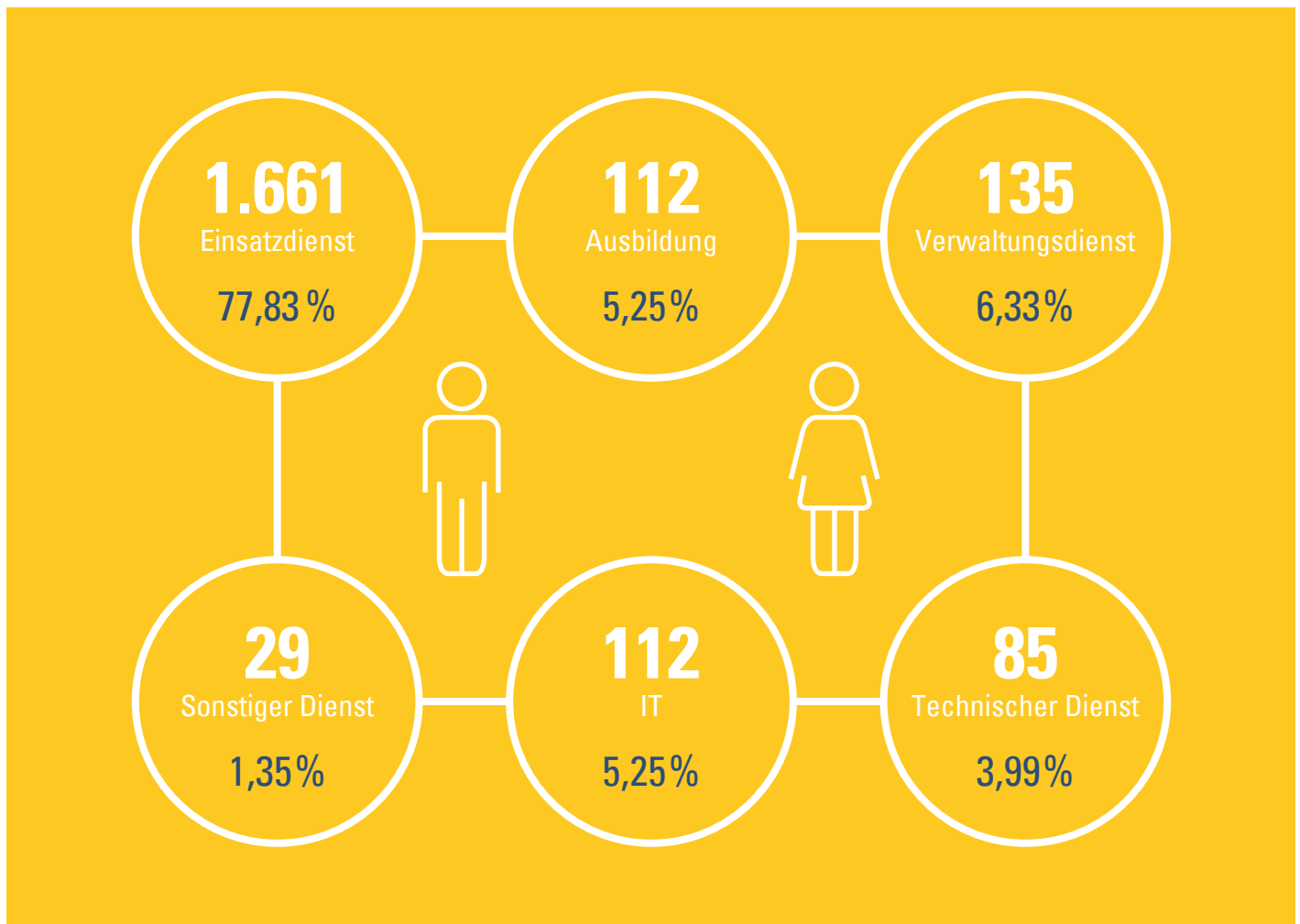
266.039

davon eCalls

2.451

PERSONAL

Allzeit bereit: Die Feuerwehrleute im Einsatzdienst arbeiten in 24-Stunden-Schichten. Mit **1.661** Beamt*innen machen sie den größten Teil unter den Beschäftigten der Branddirektion aus. Unterstützung erhalten sie von **361** Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung, IT und anderen Bereichen.



PERSONAL

Der Trend geht in die richtige Richtung: Immer mehr Frauen arbeiten bei der Berufsfeuerwehr München. Insgesamt befinden sich **1.661** Personen im Einsatzdienst, davon sind **24** weiblich – acht mehr als noch 2017 und drei mehr als im Vorjahr 2022.



PERSONAL IN AUSBILDUNG

2023 wurden Feuerwehrleute in drei Qualifikationsebenen ausgebildet:

- QE2: Brandmeisterin bzw. Brandmeister
- QE3: Brandoberinspektorin bzw. Brandoberinspektor
- QE4: Brandrätin bzw. Brandrat

Zusätzlich befanden sich 35 Frauen und Männer in der Ausbildung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfall-sanitäter (NotSan).

62

QE2

14

QE3

1

QE4

35

Ausbildung
NotSan



FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTSCHULE



FEUERWEHR- UND RETTUNGSDIENSTSCHULE

Die Mitarbeiter*innen der Feuerwehr- und Rettungsdienstschule FRSM hielten auch in diesem Jahr die Qualität der Ausbildung der angehenden Einsatzkräfte auf einem sehr hohen Niveau. Im Vergleich zum Jahr 2022 erhöhten sich die Teilnehmerstunden im Jahr 2023 um fast 25 Prozent.



FINANZEN

Verwaltungstätigkeit	Euro
Auszahlungen	149.580.682,02
Personalkosten	129.071.750,53
Sämtliche Verwaltungs- und Betriebskosten	20.508.931,49
Einzahlungen	17.088.000,94
Gebühren	3.302.164,88
Zuschüsse	147.690,62
Sonstige	13.638.145,44
Zuschussbedarf	132.492.681,08

Investitionstätigkeit	Euro
Auszahlungen	12.440.155,56
Fahrzeuge	4.407.118,62
Geräte und Ausrüstung	8.033.036,94
Einzahlungen	576.371,40
Zuschüsse	
- für Fahrzeuge und Geräte	534.295,40
Verkaufserlöse	42.076,00
Schenkungsmitel	0,00
Zuschussbedarf	11.863.784,16
Gesamtzuschussbedarf	144.356.465,24
Gesamtauszahlungen	162.020.837,58
Gesamteinzahlungen	17.664.372,34

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Als Teil der Branddirektion stellt die Freiwillige Feuerwehr München in enger Vernetzung mit der Berufsfeuerwehr den Brandschutz und eine schnelle technische Hilfeleistung in der Landeshauptstadt sicher. Mit **4.086** Einsätzen und **3.738** Einsatzstunden engagieren sich **1.231** Münchner*innen ehrenamtlich neben ihrem eigentlichen Beruf, ihrem Studium oder ihrer Berufsausbildung. Aufgeteilt auf 22 Abteilungen an 22 Standorten decken die Freiwilligen rund um die Uhr das gesamte Münchner Stadtgebiet ab.

Im Jahr 2023 hatte die Freiwillige Feuerwehr München mehr Mitglieder als jemals zuvor. **212** neue Kameradinnen und Kameraden konnte die Freiwillige Feuerwehr München dieses Jahr willkommen heißen. Auch die Jugendfeuerwehr ist mit **210** Mitgliedern unter 18 Jahren zu einer beeindruckenden Größe herangewachsen. Der Nachwuchs hat im Jahr 2023 eine neue Jugendleitung gewählt, die die erfolgreiche Arbeit fortsetzen wird.

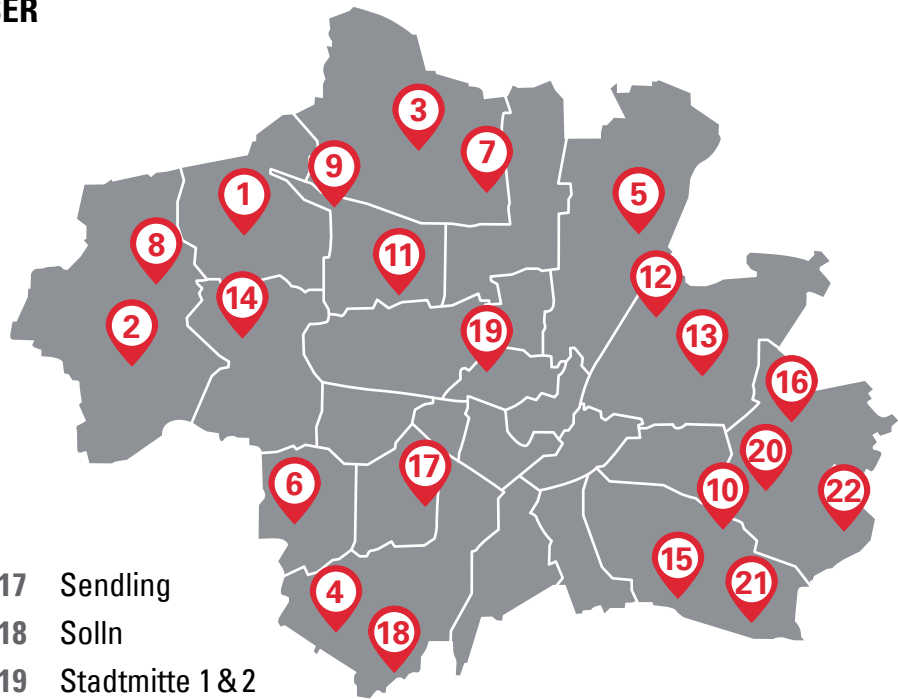


FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Innerhalb der Stadtgrenze bestehen **22** Standorte, die in **5** Gebiete unter der Leitung einer Stadtbrandinspektion aufgeteilt sind. Im Sommer 2023 wurde ein Stadtratsbeschluss zur weiteren Neuplanung und Sanierung der Gerätehäuser gefasst.

FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

- | | | | |
|----|----------------------------|----|------------------|
| 1 | Allach | 17 | Sendling |
| 2 | Aubing | 18 | Solln |
| 3 | Feldmoching | 19 | Stadtmitte 1 & 2 |
| 4 | Forstenried | 20 | Trudering |
| 5 | Freimann | 21 | Waldperlach |
| 6 | Großhadern | 22 | Waldtrudering |
| 7 | Harthof | | |
| 8 | Langwied-Lochhausen | | |
| 9 | Ludwigsfeld-Fasanerie | | |
| 10 | Michaeliburg | | |
| 11 | Moosach | | |
| 12 | Oberföhring | | |
| 13 | Oberföhring (Engschalking) | | |
| 14 | Obermenzing | | |
| 15 | Perlach | | |
| 16 | Riem | | |



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Bei speziellen Anforderungen und im Katastrophenschutz arbeitet die Freiwillige Feuerwehr eng mit der Berufsfeuerwehr zusammen. Für besondere Einsätze stehen folgende Sondereinheiten der Freiwilligen Feuerwehr München bereit: ABC-Zug, IuK-Einheit, Kradmelder, Flughelfer, Wasserfördersystem, Hochwasser, KatS-Modul, Unterkunft, Verpflegung.



ABC-Zug, ATF

Der ABC-Zug unterstützt die Berufsfeuerwehr bei Gefahrguteinsätzen. Dabei handelt es sich um lokale und überörtliche Katastrophenhilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Gefahren. Die Analytische Task Force (ATF) ist eine Spezialeinheit zur Erkennung von ABC-Gefahren.

Wasserfördersystem

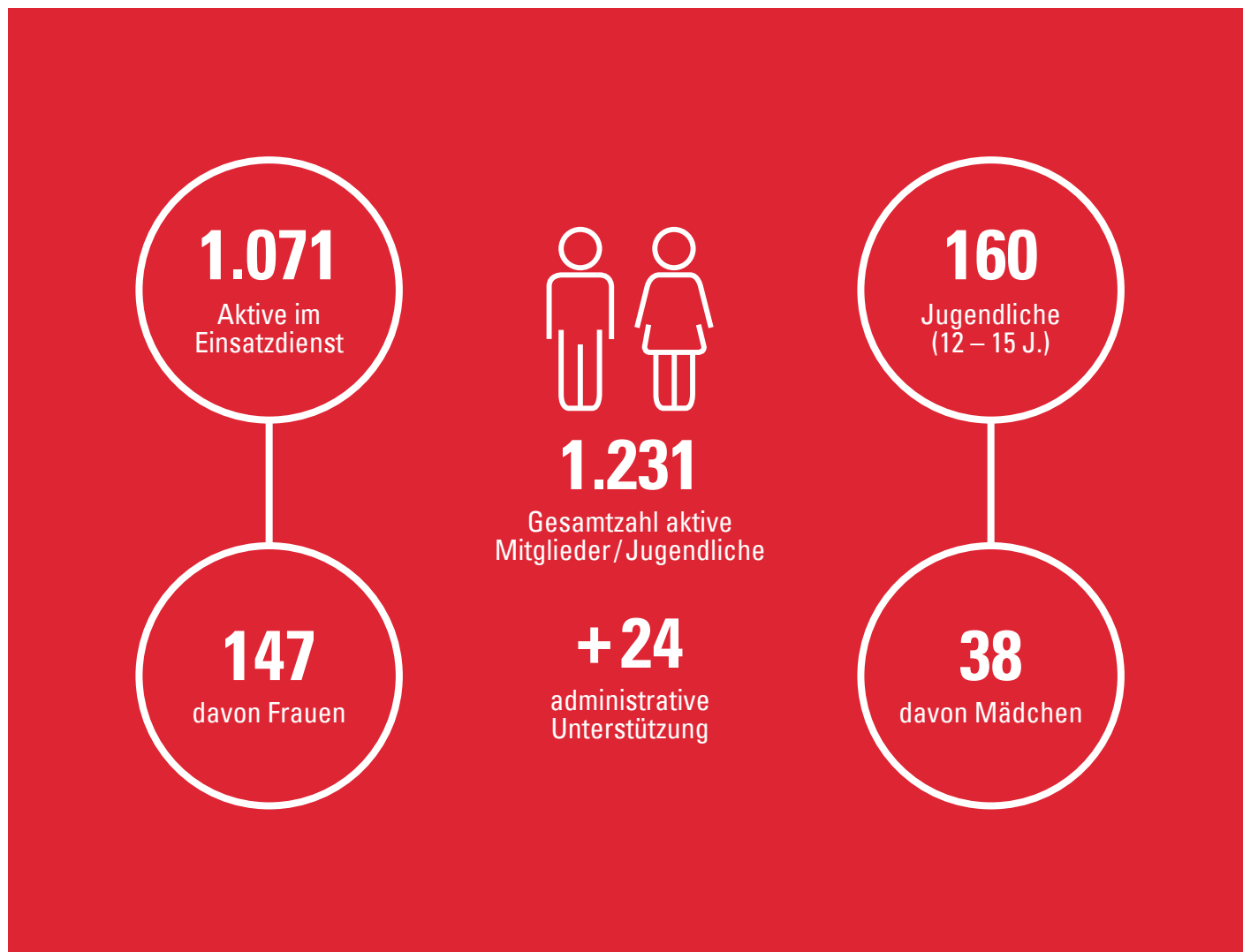
Das Wasserfördersystem Bayern kann für die Wasserentnahme aus offenen Gewässern, Schwimmbädern oder Faltbehältern eingesetzt werden. Es ermöglicht, Wasser über lange Strecken zu fördern oder große Wassermengen aus Kellern und Tiefgaragen zu pumpen.

Flughelfer

Die Mitglieder der Flughelfer sind alle ausgebildet im Bereich des Flugverkehrs. Zu ihrem Aufgabenspektrum gehört: Waldbrandbekämpfung, Tierrettung, Hochwassereinsätze, Einrichten und Betreiben von Hubschrauberlandeplätzen innerhalb der Stadt bei Großschadensereignissen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

Der frühe Vogel löscht das Feuer (oder so ähnlich): Schon mit 12 Jahren können Mädchen und Jungen bei der Jugendfeuerwehr München mitmachen, ab 16 Jahren ist der Wechsel in eine Einsatzabteilung der FFM möglich.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN



Das Jahr 2023 hielt einige Besonderheiten für die Freiwillige Feuerwehr München bereit. Beispielsweise wurde im Fachbereich Ausbildung auf die Modulare Truppausbildung (MTA) umgestellt. Bei der MTA handelt es sich um eine flexiblere Art der Ausbildung, bei der nur spezifisches Wissen vermittelt wird. Folglich konnten über 180 Auszubildende ihre Ausbildung abschließen. Außerdem fand dieses Jahr der erste Münchner Zugführerlehrgang der Feuerwehr- und Rettungsdienstschule München statt. Dadurch schlossen dieses Jahr 40 Zugführer*innen ihre Ausbildung ab.

Um die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr mit den Arbeitsabläufen der Berufsfeuerwehr vertraut zu machen, wurde eine Hospitation bei der Berufsfeuerwehr München eingeführt. Jeweils acht Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr München konnten an Samstagen auf den Wachen 4 und 7 hospitieren. Nach einstimmigem Beschluss der Abteilungskommandanten gehen die Hospitationen auch 2024 weiter. Demnach ergänzen wieder jeweils samstags acht Kameradinnen und Kameraden das Team der Wache 1, 4, 5 und 6.

EURO 2024 / MPREP24

Im Jahr 2024 findet die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt. Unter anderem ist die Allianz Arena in München ein Austragungsort der Spiele. Entsprechend müssen sich die Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes auf das Großereignis vorbereiten. Für diesen Zweck fand vom 27. November bis zum 1. Dezember 2023 in Daglfing die Rettungsdienstübung MPREP24 (Munich prepares for 2024) statt. Über **500 Personen** waren über die Woche an der Übung beteiligt.

Es wurde ein Szenario dargestellt, bei dem ein Fahrer mit seinem Pkw mehrere Radfahrer und Fußgänger überfahren hat. Dabei wurde das Zusammenspiel der unterschiedlichen Rettungseinheiten getestet. Wie verhält sich beispielsweise der Rettungswagen, der zuerst eintrifft? Welche Aufgaben übernimmt das unterstützende Hilfeleistungslöschfahrzeug? Pro Durchlauf (insgesamt 27) beteiligten sich etwa **60 Einsatzkräfte**.



Folgende Hilfsorganisationen waren integriert:



JOHANNITER



BRK-Kreisverband
München

EURO 2024 / MPREP24

Für die EURO 2024 ist es erforderlich, dass Einsatzkräfte unterschiedlichster Hilfsorganisationen zusammenarbeiten können. Denn an den sechs Spieltagen in der Arena werden – im Vergleich zum Regelbetrieb – jeweils bis zu 500 Einsatzkräfte zusätzlich im gesamten Stadtgebiet im Dienst sein. Dabei stammen die Einsatzkräfte von den Hilfsorganisationen, dem THW, der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr. Zudem wird ein Teil der Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen aus anderen Städten und Landkreisen im Freistaat Bayern angefordert.

Die Branddirektion ist außerdem im engen Austausch mit dem Veranstalter bezüglich der Belange der Veranstaltungssicherheit. So können die notwendigen Anpassungen der Veranstaltungsplanung rund um die Arena bestmöglich abgestimmt werden.

Bereits seit dem Jahr 2021 werden in regelmäßigen Besprechungen Vorbereitungen für die EURO 2024 getroffen. Dabei können Ziele, die für die EURO 2020 entwickelt wurden, fortgeschrieben werden. Zudem besteht ein kontinuierlicher Austausch mit den Feuerwehren der anderen Spielorte. Schließlich ist eine umfangreiche Vorbereitung ausschlaggebend für eine sichere EURO 2024.



HÖHENRETTUNG

Die Höhenrettungsgruppe (HÖRG) ist eine Sondereinheit der Berufsfeuerwehr München und existiert seit dem 1. Mai 1995. Insgesamt besteht die Einheit aus etwa **40 Höhenrettern**, von denen immer fünf und davon ein Einsatzleiter-HÖRG im Dienst sein müssen. Zudem sind alle Höhenretter auch als Luftretter ausgebildet. Im Jahr 2023 kam es zu **133 Einsätzen** für die Höhenrettungsgruppe. Einer dieser Einsätze ereignete sich am Petersplatz in der Münchner Innenstadt:



Eine ältere Dame bekam auf der Aussichtsplattform des Alten Peter gesundheitliche Probleme. Umgehend setzten Ersthelfer einen Notruf ab. Da eine Rettung über die Turmtreppen ausgeschlossen war und aufgrund der Höhe des Einsatzortes, wurde zusätzlich die Höhenrettungsgruppe angefordert.

Diese baute alle notwendigen Gerätschaften auf, um die Erkrankte mit einer Schleifkorbtrage abzuseilen. Doch vor dem Abseilen musste die Trage inklusive Patientin durch eine kleine Öffnung des Schutzgitters gehoben werden.

Auf dem Weg nach unten half ein Führungsseil, die Trage an einem Vordach vorbei, aber unter der Abspannung einer Laterne hindurch, abzuseilen. Schließlich kamen die Dame und der begleitende Höhenretter nach wenigen Minuten unten an und der Abtransport der Patientin in eine Münchner Klinik konnte beginnen.

HÖHENRETTUNG

Um für jeden Einsatz gewappnet zu sein, muss die Höhenrettung unterschiedliche Szenarien üben. Demnach werden pro Jahr **72 Übungsstunden** absolviert.



Eine dieser Übungen fand am Riesenrad im Werksviertel nahe des Ostbahnhofs statt. Die Besonderheit des Trainings: Das Riesenrad ist 80 Meter hoch, während eine Hubrettungs Bühne (HRB 53) eine Maximalhöhe von 53 Meter erreicht. Die oberen Gondeln sind für die Hubrettungs Bühne also nicht erreichbar. Folglich ein Fall für die Höhenrettung und den Rettungshubschrauber Christoph 1 des ADAC.

Insgesamt waren zehn Höhenretter an der Trainingseinheit beteiligt. Das besondere Augenmerk der Übung lag auf dem Absetzen von jeweils zwei Höhenrettern pro Hubschrauberflug auf den Gondeln des Riesenrads. Zudem hatte jeder Retter einen Einsatzrucksack mit etwa 18 Kilogramm Gewicht dabei – präzises Vorgehen des Piloten, des Winchoperators und der Höhenretter war gefragt.

Für die Übung stand eine Flugzeit von einer Stunde zur Verfügung und jeder Höhenretter konnte fünfmal am Seil hängen, um den Ablauf zu üben. In einer tatsächlichen Rettungsaktion muss schließlich jeder Handgriff sitzen.

FAHRZEUGE

Insgesamt verfügt die Berufsfeuerwehr über **236**, die Freiwillige Feuerwehr über **100** Fahrzeuge. Die Fahrzeuge der Feuerwehr München legten im Jahr 2023 insgesamt **2.253.040 km** zurück. Dabei legten die E-Fahrzeuge der Branddirektion München **128.236 km** zurück. Zudem lag der Kraftstoffverbrauch aller Fahrzeuge der Feuerwehr München bei: Diesel **532.235 Liter** | Benzin **20.807 Liter** | AdBlue **13.397 Liter**



236 Fahrzeuge



100 Fahrzeuge



Die Fahrzeuge der Feuerwehr München legten im Jahr 2023 insgesamt

2.253.040 km zurück.



davon E-Fahrzeuge

128.236 km

FAHRZEUGE

Im Jahr 2023 hat die Feuerwehr München folgende Fahrzeuge und Gerätschaften neu beschafft:



7x Einsatzleitwagen
(ELW-ZF)

8x Mannschaftstransport-
wagen (MTW)

8x Kleinalarmfahrzeuge
(KLAFF)

2x Abrollbehälter
„Schweres Heben“

1x Notarztwagen
(NAW)

4x Notarzteinsatzfahrzeug
(NEF)

2x Werkstattwagen
mit Elektroantrieb



FEUERBESCHAU

Die Mitarbeiter*innen der Feuerbeschau führen in allen Bestandsgebäuden in der Landeshauptstadt München in regelmäßigen Abständen Sicherheitsbegehungen durch. Bei diesen Feuerbesuchen beurteilen sie die Gefahren, die durch Brände für die Bewohner*innen und Nutzer*innen entstehen können und ordnen entsprechende Maßnahmen gegen diese Brandgefahren an. Zusätzlich werden bei Mitteilung von konkreten Anhaltspunkten über brandgefährliche Zustände (sogenannte Anzeigen) unmittelbar vor Ort Kontrollen durchgeführt.

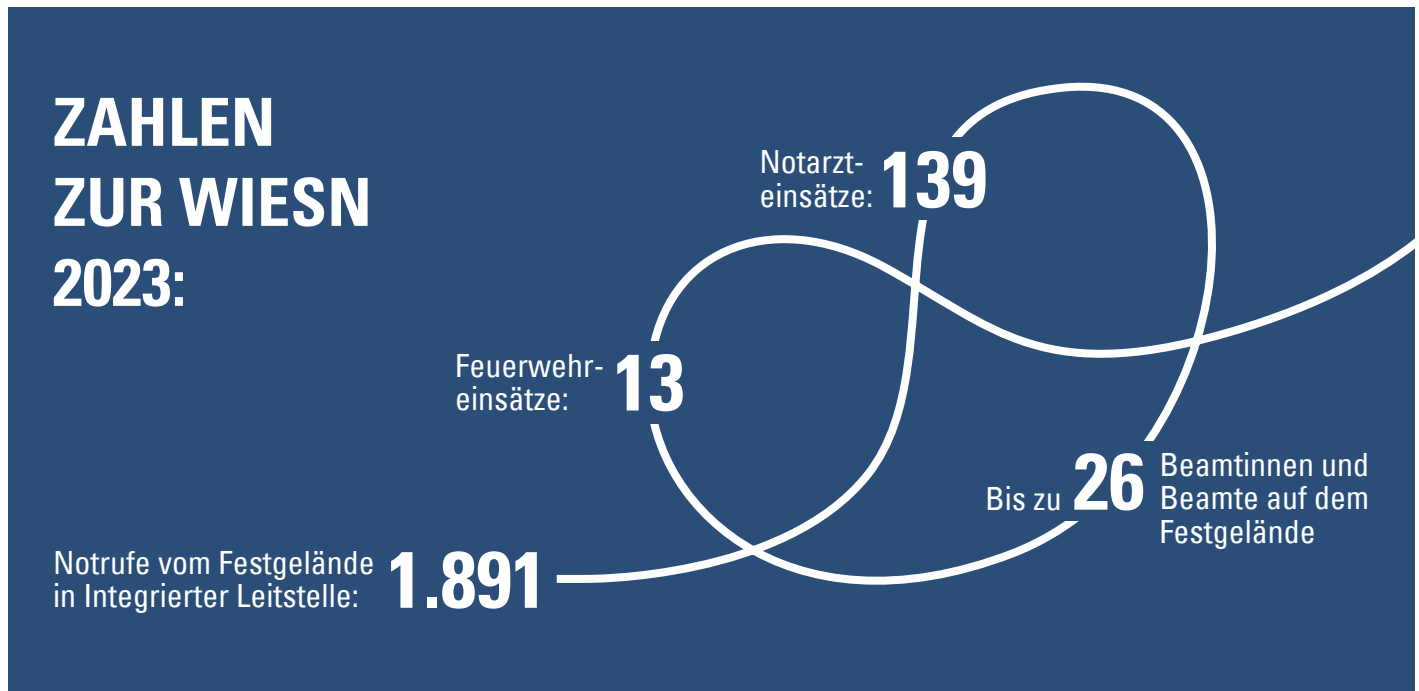
Im Jahr 2023 wurden insgesamt **9.032** Feuerbesuchen durchgeführt und **703** Anzeigen bearbeitet.



VERANSTALTUNGSSICHERHEIT AUF DER WIESN

Die Arbeit der Feuerwehr München auf dem Oktoberfest beginnt schon Monate vor dem Wiesn-Anstich. Denn die Abteilung Einsatzvorbeugung überprüft und genehmigt die Bestuhlungs- und Rettungswegpläne auf dem Festgelände. Zwei Wochen vor Beginn der Wiesn begutachteten sieben Beamt*innen der Feuerwehr München die Zelte hinsichtlich des vorbeugenden und abwehrenden Gefahrenschutzes. Während der 18 Wiesn-Tage überprüften täglich bis zu sechs Beamt*innen die Zelte auf Freihaltung der Rettungswege, mögliche Brandgefahren und eine drohende Überfüllung. Trotz Besucherrekord wurden kritische Situationen durch das umsichtige und verantwortungsbewusste Handeln aller Beteiligten vermieden.

Neben dem Münchner Oktoberfest war die Einsatzvorbeugung bei weiteren **3.415** Veranstaltungen in die Planung und Genehmigung eingebunden. Das Spektrum reicht von Christkindmärkten und Flohmärkten, Theater- und Sportveranstaltungen, diversen Messen bis zu Stadionkonzerten und Festivals internationaler Künstler.



INTERESSANTE TIEREINSÄTZE

Nicht nur Menschen können in Not geraten, sondern auch Tiere. Im Jahr 2023 kam es für die Feuerwehr München zu **1.744** Einsätzen in Verbindung mit Tieren.



Hahnenkampf

Donnerstag, 18. Mai 2023, 15.45 Uhr,
Landsberger Straße

Ein Hahn wollte nicht zu seinem neuen Hof und ergriff auf dem Weg dorthin kurzerhand die Flucht. Da die Einfangversuche des neuen Besitzers erfolglos blieben, rief er die Feuerwehr. Einsatzkräfte eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs eilten heran und versuchten den Gockel einzufangen. Allerdings war der Freiheitswille so groß, dass der Hahn entkam und sich im Gebüsch versteckte. Nach umfangreicher Suche konnte der Freigeist gefunden und dank „Spezialhahnfangnetz“ – eigentlich ein Abdecknetz für Transportmulden – durch die Einsatzkräfte eingefangen und seinem Besitzer übergeben werden.



Ein lauter Schrei nach Liebe

Mittwoch, 12. April 2023, 08.53 Uhr,
Leschkircher Straße

Junge Eichhörnchen fielen in das Fallrohr einer Regenrinne. Ein Mitteiler rief die Feuerwehr, da er die Schreie der Jungtiere hören konnte. Die angerückten Einsatzkräfte fanden das Ende der Rohrleitung in einer Tiefgarage. Um an die Jungtiere zu gelangen, demonstrieren sie etliche Meter quer verlaufende Rohrleitungen. Schließlich konnten die Feuerwehrleute die Tiere einfangen und nach draußen transportieren. Dort hasteten die jungen Eichhörnchen auf den nächsten Baum und riefen nach ihrer Mutter. Die erwiderte die Schreie und bald waren die Tiere weder zu sehen noch zu hören. Eine gelungene Rettung.

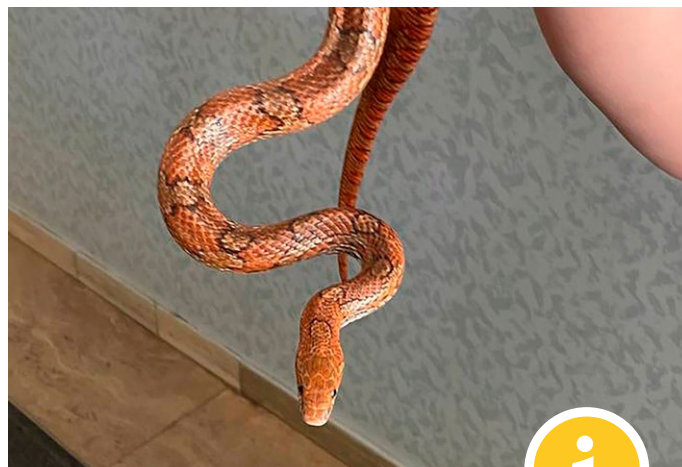
INTERESSANTE TIEREINSÄTZE



Zu viel Isarwasser

Freitag, 13. Januar 2023, 13.40 Uhr,
Stauwehr Oberföhring

Hund Zico und seine Besitzerin kamen bei einem Spaziergang am Stauwehr Oberföhring vorbei, als Zico eine geniale Idee kam: Warum nicht im Isarkanal schwimmen? Voller Freude sprang er in die Tiefe. Nach kurzem Flug landete Zico im Wasser und schwamm – entgegengesetzt zu den Rufen seiner Besitzerin – zur Schleuse des Stauwehrs. Dort verharrete er auf einem Vorsprung. Nun war Zicos Sehnsucht nach Wasser gestillt und er blieb stoisch auf dem Vorsprung sitzen. Letztendlich musste die Hundebesitzerin die Feuerwehr alarmieren. Einsatzkräfte der Tauchergruppe paddelten mit einem SUP zu Zico. Sichtlich froh ließ sich der Hund zum Ufer fahren und war endlich wieder mit seiner Besitzerin vereint.



Von Amerika nach Ludwigsfeld

Sonntag, 4. Juni 2023, 08.45 Uhr,
See am Rangierbahnhof

An einem See entdeckte ein Mann eine rote, 1,20 Meter lange Schlange. Sicherheitshalber wählte er die 112. Die angerückten Einsatzkräfte führten eine Artbestimmung durch und fingen die Schlange ein. In der Auffangstation für Reptilien in der Kaulbachstraße konnte sich die Kornnatter, umgangssprachlich auch als Maisschlange bezeichnet, aufwärmen und erholen. Eigentlich lebt diese Art in Nordamerika, ist nicht giftig und daher beliebt bei Terrarienbesitzern. Da der Eigentümer nicht auffindbar ist, lebt die Schlange noch heute in der Auffangstation und genießt die Wärme der Terrarien.

